



Grosseinsatz der Klotener Leichtathleten

Die Klotener Leichtathleten hatten am letzten Wochenende einen Grosseinsatz.

Am Samstag war es Matthias Studiger, der an den Schweizer Meisterschaften in Basel über 110 Meter Hürden startete. Bei Gegenwind und auf der unbeliebten Aussenbahn laufend wurde er 6. In 16.19 Sekunden. Leider kein Halbfinal, sondern ausgeschieden.

Gleichzeitig waren die Jüngeren am Kantonalfinal des UBS Kids Cup in Wetzikon im Einsatz. Sie kämpften um den Einzug des Schweizer Finals vom nächsten Samstag im Letzigrund. Beim Jahrgang 2004 war es Joel Temeng der den Wettkampf mit 2555 Punkten gewann. Dazu musste er die 60 Meter in 6.52 Sekunden zurücklegen, im Weitsprung 6.52 Meter weit springen und den Ball auf 74.61 Meter werfen. Beim Jahrgang 2008 war es Adonis Kroko der den 4. Rang mit 1358 Punkten erreichte. Bei den Mädchen 2006 war es Levia Schaden, die 1939 Punkte (60m 8.70, Weit 4.89, Ball 39.37) erreichte, während Lara Offor auf 1788 Punkte kam. Bei den Mädchen 2007 siegte Christa Temeng mit 2209 Punkten. 60 Meter in 8,37 Sekunden, Weitsprung 5.38 Meter und Ballwurf 44.03 Meter ergaben diese Punktzahl. Anja Hostettler wurde mit 1577 Punkten neunte, während Emilia Wälchli mit 1436 Punkten den 21. Rang belegte. Nicht ganz nach Wunsch lief es den Jüngsten. Sarah Gläser wurde mit 1223 Punkten beim Jahrgang 2009 15., während Martina Barattini beim Jahrgang 2010 den 23. Rang mit 837 Punkten erreichte. Einen 11. Rang gab es für Bethany Temeng mit 742 Punkten beim Jahrgang 2011.

Am Sonntag fand in Zürich der Kantonalfinal des Swiss Athletics Sprint statt. Beim Jahrgang 2004 war es wiederum Joel Temeng, der die 80 Meter überlegen in 9,51 Sekunden gewann. Beim Jahrgang 2008 siegte Adonis Kroko über 60 Meter in 8,87 Sekunden. Beim Jahrgang 2009 kam Joshua Okpala mit 9.83 Sekunden in den Halbfinal, wo er als 5. ausschied. Beim Jahrgang 2006 der Mädchen qualifizierten sich Lara Offor mit 8,67 Sekunden und Levia Schaden mit 8,70 Sekunden für den Halbfinal. Dort war es Levia Schaden die den Final in 8,65 Sekunden erreichte, wo sie 5. wurde. Beim Jahrgang 2007 war es Christa Temeng, die den Vorlauf und den Halbfinal überlegen gewann und auch im Final mit 8,23 Sekunden siegte. Für Anja Hostettler in 9,22 Sekunden und Emilia Wälchli in 9,29 Sekunden war nach den Halbfinals Schluss. Beim Jahrgang 2009 war es dann Sarah Gläser, die nach dem Vorlauf, und Halbfinal den 3. Rang in 9,28 Sekunden und dafür eine Bronzemedaille in Empfang nehmen durfte.

26.8.19